

Vorlage zur Beschreibung der Maßnahme für die RAN-Sammlung

Name der Maßnahme

Bitte beachten Sie, dass mit „Maßnahme“ eine Aktivität, Methode oder ein Instrument gemeint ist, die bzw. das von Fachleuten und/oder Mitgliedern einer Gemeinschaft verwendet wurde bzw. wird.

Behördenübergreifender Ansatz für die Rehabilitation radikalisierter Inhaftierter (Multi-Agency Approach to Rehabilitation of Radicalised Detainees, MAR)

Beschreibung

(max. 300 Wörter)

Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Maßnahme. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbareitem Extremismus besteht. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Instrumenten der Maßnahme einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbareitem Extremismus geben muss. Maßnahmen ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.

Der behördenübergreifende Ansatz zur Rehabilitation radikalisierter Inhaftierter, der von der in den Niederlanden zuständigen Behörde für freiheitsentziehende Maßnahmen (Dienst Justitiële Inrichtingen, DJI) organisiert wird, ist ein Ansatz für wegen Extremismus oder Terrorismus inhaftierte Personen. Gemeinsam mit wichtigen Partnern wie auf Radikalisierung, Extremismus und Terrorismus spezialisierten Bewährungshelfern, Stadtverwaltungen und der Behörde für freiheitsentziehende Maßnahmen werden individuelle Fallkonferenzen für jeden Inhaftierten organisiert. Indem diese Organisationen in einem frühen Stadium zusammengebracht und Informationen ausgetauscht werden, können individuelle Pläne zur Resozialisierung entwickelt werden. Jede Organisation bringt ihre eigenen Informationen und Perspektiven zu dem Fall ein. Der MAR bietet die Plattform, auf der Risikoprofile und Interventionsmöglichkeiten diskutiert und beschlossen werden. Es wird auf strukturierte Instrumente wie VERA-2R, und auch professionelle Beurteilungen durch erfahrene und geschulte Praktiker zurückgegriffen. Darüber hinaus erfolgen Bewertungen von Ideologien durch Experten, psychologische und psychiatrische Untersuchungen sowie Beurteilungen der Person und ebenfalls erfolgen Bewertungen des Netzwerks der jeweiligen Person. Es werden Möglichkeiten für Interventionen in Bezug auf verschiedene Faktoren wie

	<p>Familie, soziales Netz, Ideologie, psychische Gesundheit, persönliche Identität, Grundbedürfnisse (Wohnung, Einkommen) und Reaktionsfähigkeit untersucht. Das richtige Gleichgewicht zwischen Rehabilitation und Sicherheit zu finden, ist von enormer Bedeutung. Obwohl sie formell den Gefängnisdirektor beraten, beruht die Entscheidungsfindung in der Regel auf einer gemeinsamen Grundlage und dem gegenseitigen Einverständnis und Engagement aller beteiligten Organisationen. Interventionen können bereits in der Haft beginnen und danach im Rahmen eines lokalen behördenübergreifenden Ansatzes (Gemeinde und Schutzhäuser) fortgesetzt werden.</p>
<p>Hauptthemen</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie 2 Hauptthemen aus, die am besten zur Maßnahme passen.</p>	<p>Behördenübergreifende Zusammenarbeit</p> <p>Gefängnis und Bewährungshilfe</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie mindestens eine Zielgruppe aus, zu der die Maßnahme am ehesten passt.</p>	<p>Gefängnis/Bewährungshilfe</p> <p>Behörden</p> <p>Organisationen lokaler Gemeinschaften/NRO</p>
<p>Geografischer Umfang</p> <p>Bitte geben Sie an, wo die Maßnahme umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).</p>	<p>Der MAR-Ansatz ist ein landesweites Programm, das alle Gefängnisse in den Niederlanden umfasst. Ein Teil der MAR-Zielgruppe wird in einem normalen Gefängnis untergebracht, die meisten jedoch in einem der drei Hochsicherheitstrakte, die für Terrorismusverdächtige oder Straftäter reserviert sind. Es gibt drei Flügel für Terroristen (zwei für Männer und einen für Frauen). Für die letzte Zeit der Haft haben die Gefangenen die Möglichkeit, in ein reguläres Gefängnis verlegt zu werden, um dort gezielter an ihren individuellen Rehabilitationszielen zu arbeiten.</p> <p>Der MAR gilt für die gesamte Haftdauer, unabhängig davon, ob die Person im Terroristentrakt oder in einem normalen Gefängnis untergebracht ist. Wenn ein Häftling verlegt wird, folgt der MAR, um sicherzustellen, dass alle relevanten Informationen (einschließlich der Risikoprofile) ebenfalls verlegt werden und dass die Rehabilitationsziele und -maßnahmen in der nächsten Haftanstalt fortgesetzt werden. Nach der Entlassung aus dem Gefängnis wird der MAR-Rehabilitationsplan an die Gemeinde übertragen, die von Anfang an in den MAR-Ansatz</p>

	eingebunden war, und im Rahmen ihres lokalen behördenübergreifenden Ansatzes fortgeführt wird.
<p>Beginn der Maßnahme</p> <p>Bitte nennen Sie das Jahr, in dem die Maßnahme entwickelt und umgesetzt wurde, damit ersichtlich ist, wie lange sie bereits angewendet wird. Falls die Maßnahme nicht mehr aktiv angewendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.</p>	<p>Beginn im Jahr: 2019</p> <p>Ende im Jahr: Wenn die Maßnahme beendet wurde, wählen Sie das Jahr aus, in dem sie beendet wurde.</p>
<p>Zu liefernde Ergebnisse</p> <p>Bitte geben Sie an, ob die Maßnahme zu konkreten Ergebnissen wie Leitfäden, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie (sofern vorhanden) Links ein.</p>	<p>Eine Reihe von Grafiken soll die Arbeitsmethoden des MAR veranschaulichen. Sie werden für Präsentationen verwendet und sind auf Anfrage erhältlich.</p>
<p>Evidenz und Evaluierung</p> <p>Kurze Beschreibung der <u>Leistungskennwerte</u> der Maßnahme. Dazu gehören</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten</u>, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention. 2. <u>Evaluierung und Feedback</u>, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichten. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluierung durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt? 3. <u>Peer-Review</u>: Welches Feedback es zur Maßnahme in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der diese diskutiert wurde, gab. <p>Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluierungsbemühungen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten</u>, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention. <i>Die Behörde für freiheitsentziehende Maßnahmen hat eine Evaluierung (2020-2021) des gesamten Spektrums an Maßnahmen zur Deradikalisierung und zum Ausstieg durchgeführt, die bei Häftlingen, die terroristischer Straftaten verdächtigt werden oder wegen solcher Straftaten verurteilt wurden, sowie bei Häftlingen, die Anzeichen einer Radikalisierung aufweisen, eingesetzt werden können. Diese Evaluierung zielte nicht speziell auf den MAR-Ansatz ab, aber einige der Empfehlungen beinhalteten Möglichkeiten für den behördenübergreifenden Ansatz. Die Forscher schlagen vor, den MAR zu nutzen, um regelmäßig das Bewusstsein für das bestehende Angebot an Interventionen zu schärfen, z. B. durch die Entwicklung von Informationsblättern für jede Intervention. Diese Informationsblätter wurden vom MAR entwickelt und werden derzeit in den MAR-Fallkonferenzen verwendet.</i> 2. <u>Evaluierung und Feedback</u>, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichten. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluierung durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt?

	<p><i>Im Jahr 2022 führte der Prüf- und Auditdienst des Ministeriums für Justiz und Sicherheit eine Untersuchung zur Bekämpfung von Radikalisierung durch. In ihrem Bericht wird besonders auf den MAR eingegangen. „Durch den MAR ist der Kontakt zwischen den zuständigen Fallpartnern strukturell gesichert. Daher ist die Zusammenarbeit weniger von individuellen Kenntnissen und der Bereitschaft von Personen abhängig. Die beteiligten Partner erklären, dass sie sehr zufrieden seien und dass der MAR eine Schlüsselrolle beim Informationsaustausch spiele. Die Bedeutung eines gut funktionierenden MAR ist von entscheidender Bedeutung“</i></p> <p>3. <u>Peer-Review</u>: Welches Feedback es zur Maßnahme in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der diese diskutiert wurde, gab.</p> <p>a. <i>Interessant, wertvoll, die Überbrückung von Gefängnis und Fall/Verwaltung durch die Einbeziehung der Gemeinden auf diese Weise im Gefängnis ist einzigartig, der nationale Ansatz von MAR verhindert einen entscheidenden Informationsverlust beim Transfer zwischen den Gefängnissen und nach der Inhaftierung (NB: Wir werden in der Lage sein, dies zu vervollständigen, nachdem das Papier von der letzten RAN PRISONS Sitzung in Rom ausgetauscht wurde).</i></p>
<p>Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit (max. 200 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung zur Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Maßnahme, einschließlich Informationen zu deren Kosten. <u>Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.</u></p>	-
<p>Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Maßnahme zur Aufnahme in die Sammlung vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Geben Sie den Namen der RAN-</p>	<p>Name: RAN PRISONS</p> <p>Datum: 07.07.2022</p> <p>Veranstaltungsort: Rom</p>

<p>Arbeitsgruppe/Veranstaltung sowie Datum, Ort und Thema der Sitzung an.</p>	<p>Thema: Umgang mit vorgetäuschter oder fehlender Regelkonformität in Gefängnissen – Interventionsstrategien zur Risikominderung</p>
<p>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln (max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Praktik mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie explizit, ob es von der EU (mit-)finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Mitteln? Beispielsweise Erasmus+, Fonds für innere Sicherheit (ISF), Europäischer Sozialfonds (ESF) oder Horizont 2020.</p>	<p>-</p>
<p>Organisation (max. 100 Wörter sowie Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Maßnahme stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. Nichtregierungsorganisation (NRO), staatliche Stelle, GmbH, Wohltätigkeitsorganisation usw.</p>	<p>Der behördenübergreifende Ansatz zur Rehabilitation radikalierter Inhaftierter (MAR) ist ein nationales Programm, das von der Niederländischen Behörde für freiheitsentziehende Maßnahmen organisiert wird.</p> <p>Organisationsart: Staatliche Einrichtung</p>
<p>Ursprungsland</p> <p>Land, aus dem die Maßnahme stammt.</p>	<p>EU- oder EWR-Land: Niederlande</p> <p>oder:</p> <p>Nicht zur EU gehörendes Land: Geben Sie den Namen des nicht zur EU gehörenden Landes ein</p>
<p>Kontaktdaten</p> <p>Bitte geben Sie Namen und E-Mail-Adressen der Personen an, die innerhalb der Orgafnisation kontaktiert werden können.</p>	<p>Adresse: Herman Gorterstraat 5 I 3511 EW I Utrecht Ansprechpartner: Herr F. Borst E-Mail-Adresse: pare@dji.minjus.nl Tel.: +31 88 072 50 00 Website: https://www.rijksoverheid.nl/contact/contactgids/diens-t-justitiele-inrichtingen-dji</p>
<p>Stand</p>	<p>2022</p>

(Jahr)	
--------	--